

AUFGEFALLEN

News & Trends
von der LiMa-Redaktion entdeckt



«Ich starte nochmals durch»

Nach drei Jahren am Fischmarkt und 11 Jahren in der Rathausstrasse hat Ute Ebner ans Aufhören gedacht. Da kam das Angebot fürs Lokal an der Kanonengasse. Das x-fache an Verkaufsfläche, «viel schöner und grosszügiger, um Mode zu präsentieren.» Da wollte sie es doch nochmals wissen. Das alte Lokal hat Ebner in Bonbon umgetauft. Dort locken bis Ende Jahr zahlreiche Schnäppchen. Buona parte, neu in der Kanonengasse 5, Liestal, T 061 922 10 62, u.ebner@bluewin.ch ip

Lieder aus aller Welt

Am diesjährigen Liestaler Begegnungsfest Integra tritt zum ersten Mal der «Surprise Strassenchor» auf. Der von Ariane Rufino dos Santos (mit Akordeon) geleitete Chor ist offen für Menschen, die gerne singen möchten, sich eine Chorleitung aber aus finanziellen Gründen nicht leisten können. Der Surprise Strassenchor singt ohne Noten mehrstimmige einfache Lieder aus aller Welt. Damit passt er ausgezeichnet zur Integra – dem fröhlichen Fest im Zeichen der Begegnung zwischen einheimischer und ausländischer Bevölkerung.

Surprise Strassenchor, Projektleitung: Paloma Selma, T 061 564 90 40, p.selma@strassenmagazin.ch, www.vereinsurprise.ch/strassenchor/. Integra, 7.9.2013, www.integra-liestal.ch ip



Begegnungen

Gestartet hat Heidi Hartmann im April mit individuellen, zielgerichteten Deutschkursen in persönlicher Atmosphäre. Schon bald hat sie in Frenkendorf das Bedürfnis nach einem breiteren Kursangebot wahrgenommen. Mit ihrem Partner Guido Naef hat sie für den Herbst ein vielfältiges Programm zusammen gestellt. Im Zentrum steht die Begegnung. Mit anderen und mit sich selbst. Kreactiv, Bahnhofstrasse 16, Frenkendorf, T 079 961 81 64, willkommen@kreactiv.ch, www.kreactiv.ch ip

Für Schlemmer und Gourmets

Am 17. September öffnet der Landgasthof Talhaus wieder seine Türen. Die neuen Eigentümer Esther Maag, Heinrich Hollinger und Andreas Spuler fanden in Gianluca und Illijana Garigliano ein vielversprechendes Pächterpaar. Der

ehemalige Chefkoch der nahen «Osteria Tre» wird die Gäste abends im «Puro» mit Gourmet-Küche verwöhnen. In der «Stube Ida» und über Mittag steht «cucina povera», italienische Hausmannskost, auf dem Menu. (v.l.: Gianluca und Illijana Garigliano, Esther Maag, Andreas Spuler, Heinrich Hollinger) Landgasthof Talhaus, Obere Hauensteinstrasse 21, Bubendorf, T 061 931 17 20, 079 819 63 94, www.landgasthof-talhaus.ch ip



Endlich in Ruhe einkaufen!

Das Familienzentrum (FAZ) hat ein neues Angebot: Zweimal die Woche können 1½ bis sechs Jahre alte Kinder ohne Voranmeldung in

Obhut gegeben werden. Hier können sie spielen, basteln, Geschichten lauschen und werden von Ursula Paneth (l.) und FAZ-Präsidentin Silvia Minzer (r.) liebevoll betreut. Die Erwachsenen können derweil unbeschwert einkaufen, Termine wahrnehmen oder einfach die freie Zeit geniessen. Kinderhüeti Familienzentrum, Dienstag 15–17 Uhr, Mittwoch 9–11 Uhr, Büchelstrasse 6, Liestal, Kosten pro Kind: CHF 10.– (Mitglieder CHF 7.–), www.familienzentrum-liestal.ch ip



An der Landstrasse zwischen Bubendorf und Hölstein steht prominent der Landgasthof Talhaus. Dort feiern am 17. September die neuen Besitzer Esther Maag, Andreas Spuler und Heinrich Holinger die Wiedereröffnung mit italienischer Gourmetküche des Ehepaars Garigliano. Zwischen dem Landgasthof und dem Frenkenbach, der dem Waldrand entlang plätschert, versteckt sich ein idyllischer Campingplatz. Für einige der fünfzig Camperinnen und Camper ist der Ort ihr zweites Sommerzu Hause. Sarah Furrer hat einen Streifzug gemacht.

«Sobald das Wetter im Frühling schön ist, verlegen wir unser Zuhause nach Bubendorf.»

Text und Foto: Sarah Furrer



«Ich verbringe von Ostern bis Ende Oktober fast jedes Wochenende in meinem Häuschen. In den Sommerferien werden es manchmal ein paar Tage mehr. Hauptsächlich pflege ich das Gärtchen und achte darauf, dass alles ordentlich aussieht. Dazu gehören das Giessen der Pflanzen und das Füttern der Fische im Teich. Diese überwintern hier und warten bis ich an Ostern wieder komme.»

Karin Doz



«Ich, meine Frau und meine 18jährige Tochter sind sehr gerne hier. Wir geniessen unsere Freizeit indem wir lesen, entspannen und öfters auch Kleinigkeiten am Wohnwagen reparieren oder erneuern. Am Abend grillieren wir oft. Wenn wir unseren Urlaub nicht im Ausland verbringen, findet man uns bestimmt auf dem Campingplatz Talhaus. Schon als kleiner Junge faszinierten mich Campingferien. Ich durfte oft mit meinem Onkel ein paar Tage in einem Wohnwagen am Neuenburgersee verbringen. Wir sind per Zufall auf den Platz Talhaus gestossen. Als ich hier vor achtzehn Jahren einem Freund den Fernseher installierte, wurde ich darauf aufmerksam gemacht, dass ein Platz frei wird. Ich war natürlich sofort begeistert davon und habe mir einen lang ersehnten Wunsch erfüllt.»

Stefan Kaufmann



«Ich bin hier seit ungefähr sieben Jahren Platzwart und habe somit die Aufsicht und die Verantwortung über den Campingplatz Talhaus. Zu meinen Hauptaufgaben gehören das Pflegen und Reinigen der Anlage und das Einweisen der Benutzer des Campingplatzes. Gleichzeitig verbringe ich hier auch meine Ferien, denn ich kann den Campingplatz nicht einfach so alleine lassen, sonst müsste eine Stellvertretung für mich gefunden werden. Das Schöne hier ist die Ruhe und die Bräune nach den Sommerferien.»

Edgar Rieder



«Meine Frau und ich kommen seit mehr als dreissig Jahren jeden Sommer hierher. Seit wir pensioniert sind haben wir natürlich noch mehr Zeit. Sobald das Wetter im Frühling schön ist verlegen wir unser zu Hause nach Bubendorf. Wir basteln und werken oft an an unserem Häuschen. Wir kommen kaum zur Ruhe (lacht).

Es ist vorallem der Tapetenwechsel zur Wohnung in einem Block der uns dazu bewegte, unsere Ferien auf dem Campingplatz zu verbringen. Hier können wir am Abend draussen grillieren und die Natur geniessen.»

Franz Bloch



«Ich bin fast die ganzen Sommerferien hier und oft auch an den Wochenenden.

Ich bin sehr gerne auf dem Campingplatz. Hier kann ich Trampolin springen und Fussball spielen so viel ich will. In der Nähe gibt es auch einen kleinen Bach, in dem ich an heissen Tagen bade.»

Tiago Beer